

TTC Tuttlingen I – DJK Sportbund Stuttgart II	9 : 2	13.04.2013
TTC Tuttlingen I – TSG Eislingen	9 : 5	14.04.2013

(mas) Es ist geschafft: Die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen holte sich souverän die Meisterschaft und steigt nun in die Oberliga auf. Zum Abschluss der Runde kam das Team zu zwei Auswärtssiegen. Am Samstag gewannen die Blau-Weißen beim DJK Sportbund Stuttgart II mit 9:2. Tags darauf gelang ein 9:5-Erfolg bei der TSG Eislingen. Mit nur einer Niederlage in der ganzen Spielzeit und 34:2 Punkten weisen die Tuttlinger vier Zähler Vorsprung auf den schärfsten Verfolger, dem TB Untertürkheim, auf.

Jubel beim TTC Tuttlingen: Nach dem überaus souveränen Erfolg in Stuttgart stand fest: Die Mannschaft ist nicht mehr von Platz eins der Verbandsligatabelle zu verdrängen und kehrt nun nach vielen Jahren zurück in die Oberliga. Als am Sonntag dann auch noch der Sieg gegen Eislingen feststand, hatten die Tuttlinger mit diesem Erfolge eine Saison gekrönt, die nicht besser hätte verlaufen können. Und dabei war der TTC im vergangenen September eigentlich gar nicht als Meisterschaftsfavorit angetreten. Mannschaften wie der SC Buchenbach und auch Untertürkheim waren zunächst stärker eingeschätzt worden. Und doch gelang den Tuttlinger ein eindrucksvoller Durchmarsch durch die Liga mit positiven Bilanzen an allen Paarkreuzen. Detlef Stickel und Volker Schneider zeigten, dass sie an den Positionen eins und zwei mit den besten Spielern der Liga mithalten können. Mehr als das: Stickel gehört mit seiner Bilanz von 24 Siegen bei elf Niederlagen wieder zu den besten Spielern der Liga. Beeindruckend auch die Leistungen am mittleren Paarkreuz, wo Marian Pudimat und Niki Schärre dem Rest der Liga das Fürchten lehrten. Fast makellos die Bilanzen am hinteren Paarkreuz: Thomas Fader und Martin Ettwein erwiesen sich als verlässliche Punktesammler für ihr Team. Diese Ausgeglichenheit des Kaders war dann auch der Grund für den "Start-Ziel-Sieg" der Tuttlinger.

Nach dem umjubelten 9:7-Erfolg über Buchenbach vor Ostern galt es am abschließenden Doppelspieltag, den notwendigen einen Punkt zu erzielen. Das gelang bereits am Samstag in Stuttgart, wo die Mannschaft beim 9:2-Erfolg noch einmal hochkonzentriert an die Platten ging. Die Stuttgarter rutschten mit dieser Niederlage noch auf einen Abstiegsplatz. Starke Leistungen am vorderen Paarkreuz, wo Stickel und Schneider vier Einzelerfolge gelangen, bildeten die Basis für diesen Sieg. Nachdem die Meisterschaft am Samstag feststand, war es nicht einfach, sich noch einmal für das Spiel bei der TSG Eislingen neu zu motivieren. Doch der Erfolgshunger des Meisters war noch nicht gestillt. Auch im Filstal zeigte die Tuttlinger Sechs eine gute Leistung, so dass am Ende ein letztlich souveränes 9:5 stand. "Ein tolles Schlusswochenende nach einer noch tolleren Saison. Wirklich unglaublich, dass wir das tatsächlich geschafft haben", so Mannschaftskapitän Thomas Fader.

Die Einzelbilanzen der Tuttlinger Spieler: Detlef Stickel 24:11, Volker Schneider 14:17, Niki Schärre 22:9, Marian Pudimat 24:5, Thomas Fader 23:2, Martin Ettwein 14:4, Sebastian Fader 0:2, Andi Führer 1:0

DJK Sportbund Stuttgart II gegen TTC Tuttlingen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): René Steffens/Tim Kimmerle – Nicki Schärre/Martin Ettwein 3:0 (11:6, 11:8, 11:8); Thorsen Foege/Matthias Schulz-Kadelbach – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (11:9, 7:11, 8:11, 7:11); Hassan Hosseini/Ferry Kapic – Marian Pudimat/Thomas Fader 2:3 (11:9, 13:15, 11:4, 10:12, 7:11); Steffens – Schneider 2:3 (19:21, 11:6, 11:3, 2:11, 9:11); Foege – Stickel 1:3 (7:11, 11:9, 4:11, 6:11); Kimmerle – Pudimat 0:3 (7:11, 5:11, 6:11); Schulz-Kadelbach – Schärre 3:1 (11:4, 5:11, 11:8, 11:6); Hosseini – Ettwein 1:3 (11:8, 8:11, 5:11, 8:11); Kapic – Fader 2:3 (11:4, 5:11, 3:11, 11:8, 8:11); Steffens – Stickel 1:3 (11:7, 7:11, 4:11, 12:14); Foege – Schneider 0:3 (8:11, 2:11, 4:11).

TSG Eislingen gegen Tuttlingen 5:9. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Jens Leyrer/Sebastian Schober – Volker Schneider/Marian Pudimat 0:3 (5:11, 5:11, 5:11); Daniel Fauser/Bernhard Ehni – Detlef Stickel/Niki Schärner 2:3 (17:15, 11:7, 8:11, 13:15, 11:13); Andreas Bachhofer/Matthias Bühler – Thomas Fader/Sebastian Fader 3:1 (11:9, 11:8, 9:11, 11:7); Fauser – Schneider 3:0 (11:7, 11:6, 11:4); Bachhofer – Stickel 1:3 (11:6, 8:11, 3:11, 8:11); Leyrer – Pudimat 1:3 (8:11, 11:6, 8:11, 3:11); Ehni – Schärner 3:1 (11:7, 5:11, 11:9, 11:9); Bühler – S. Fader 3:2 (6:11, 14:12, 11:8, 9:11, 11:9); Schober – Th. Fader 0:3 (7:11, 5:11, 4:11); Fauser – Stickel 0:3 (9:11, 8:11, 7:11); Bachhofer – Schneider 0:3 (9:11, 4:11, 4:11); Leyrer – Schärner 3:1 (11:3, 8:11, 11:9, 11:9); Ehni – Pudimat 0:3 (2:11, 8:11, 9:11); Bühler – Th. Fader 0:3 (7:11, 6:11, 4:11).